

Badische Zeitung vom Dienstag, 9. Oktober 2007

Seit 100 Tagen 180-mal Einsatz ☆

Malteser ziehen erste Bilanz

SCHOPFHEIM (BZ). Nach 100 Tagen im Einsatz ziehen die Malteser Schopfheim eine erste und positive Bilanz ziehen. Die Einsatzzuteilung durch die Rettungsleitstelle Lörrach verlaufe reibungslos, genau wie die Zusammenarbeit mit den anderen lokalen Rettungsorganisationen, vermeldet das junge Rettungsteam.

Wegen einer organisatorischen Änderung im Rettungsdienstbereich Lörrach übernahm der Malteser Hilfsdienst der Erzdiözese Freiburg am 1. Juli einen Rettungswagen (RTW) vom Deutschen Roten Kreuz (DRK). Seitdem hält sich täglich von 7 bis 19 Uhr ein Malteser-Team in Schopfheim bereit, um im Notfall Erste Hilfe zu leisten. Seit dem 1. Juli rückten die Malteser Schopfheim nach eigenen Angaben zu mehr als 180 Einsätzen aus und legten dabei über 4500 Kilometer mit dem Rettungswagen zurück.

Am häufigsten waren internistische Notfälle — dazu gehören zum Beispiel Herzinfarkte oder Kreislaufschwächen — und sie rückten bei Verkehrsunfällen aus. Auch Knochenbrüche und Schädel-Hirn-Traumata waren mehrfach ein Grund, um auszurücken. Hinzu kommen Dienste ganz anderer Art. So leisten die Malteser auch schon einmal Tragehilfe im Altenheim, wenn der Fahrstuhl ausfällt.

Die Kooperation mit den anderen Hilfsdiensten klappe hervorragend, heißt es in dem Schreiben. Gemeint sind in erster Linie die deutschen Organisationen wie DRK, Freiwillige Feuerwehr und Bergwacht.

Wegen der geografischen Nähe zur Schweiz ergaben sich allerdings auch schon einige "Spezialeinsätze" : So waren die Malteser an mehreren Einsätzen mit Helikoptern der Schweizer Rettungsflugwacht Rega beteiligt. Absprachen über grenzüberschreitende Rettungs- und Krankentransporte, die mit dem Zollpersonal getroffen wurden, haben sich nach Angaben der Organisation bewährt.